

Neue Bestimmungen zur Benutzung der Erdaushubdeponie

Die Benutzung der Erddeponien der Gemeinde Amel bedarf einer vorherigen Genehmigung von Seiten des Gemeindegremiums. Hierzu ist das vorgesehene Formular – das bei der Gemeindeverwaltung (Empfang) oder über die Internetseite der Gemeinde erhältlich ist – korrekt auszufüllen und spätestens 7 Tage vor Inangriffnahme der Arbeiten an das Gemeindegremium zu richten unter Angabe der ungefähren Menge des Erdaushubs und des Standorts, von dem dieser Erdaushub stammt.

Es darf nur unbelasteter Erdaushub aus der Gemeinde Amel in den Erddeponien der Gemeinde Amel entsorgt werden. Unter Erdaushub versteht man abgetragene Erde. Diese Erde kann auch Steine in ihrem natürlichen Zustand enthalten. Andere Materialien, wie Reste von Beton, Blocksteinen, Straßenbelag, Kunststoffabfälle usw. dürfen nicht in den Deponien entsorgt werden.

Die Benutzung der Erddeponien ist gebührenpflichtig, da die Räumungsarbeiten durch die Gemeinde ausgeführt werden. Bei anhaltender Regenperiode oder Tauwetter ist die Benutzung der Erddeponien untersagt.

Auf dem Formular ist nach Beendigung des Abkippens die Art und die Anzahl der Fahrzeuge, die Erdaushub abgeladen haben, anzugeben. Der beauftragte Gemeindearbeiter wird diese Angaben überprüfen. Der Erdaushub darf erst zur Deponie gebracht werden, nachdem der Verursacher die hierfür erforderliche Genehmigung hat.

Tarife

0-1 m³: gratis

1-5 m³: 3 €/m³

2 Achser-Lkw (rund 6 m³): 18 €

3 Achser-Lkw und Muldenkipper (rund 9 m³): 25 €

4 Achser-Lkw (rund 12 m³): 30 €

Zug, Sattel oder Hänger (rund 15 m³): 35 €

Wichtige Termine

- Generalversammlung des Dachverbandes „Tourismus und Kultur“ am Montag, 2. März, im Café Hennes-Lambertz (Schoppen).
- Aktion „Saubere Gemeinde“ am Wochenende vom 27. und 28. März 2020.

Das Elektrizitätsnetz und die Bäume

Sie besitzen Bäume, deren Äste in der Nähe von Stromleitungen wachsen? Denken Sie daran, Ihre Bäume zeitig ausästen zu lassen.

Beim Pflanzen eines Baumes denkt man nicht immer daran, doch der Baum wächst und erreicht leicht die Höhe einer Straßenlaterne oder einer Stromleitung.

Berühren die Äste eine Leitung, kann das zu Stromschwankungen, Kurzschlüssen oder Unterbrechungen der Stromversorgung bis hin zu heruntergerissenen Leitungen führen.

Straßenlaternen können von den Ästen komplett verdeckt und damit unwirksam werden.

Der Stromnetzbetreiber ORES darf Äste schneiden, die eine Gefahr für das Stromnetz darstellen. Er informiert vorab den Baumbesitzer und gewährt ihm eine Frist von einem Monat, um seine Bäume selber zu beschneiden. Kommt der Besitzer dieser Aufforderung nicht nach, ästet der Netzbetreiber aus. Ragen die störenden Äste vom Privatgrund auf den öffentlichen Weg in eine Stromleitung, dann sind die Kosten des Ausästens zu Lasten des Baumbesitzers.



„Eingewachsenes Kabel“

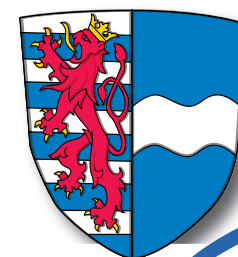
IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber:
Erik Wiesemes, Bürgermeister

Grafik & PrePrint:
Ramona Mettlen, Gemeindeverwaltung

Druck:
Beschützende Werkstätte, Meyerode

Dieses Gemeindefoblatt ist auch unter www.amel.be abrufbar.



Gemeinde Amel

Ostbelgien



Ausgabe 46 • Februar 2020

Das Wasserwerk Wolfsbusch

Über diesen Winter geht das neue Wasserwerk Wolfsbusch ans Netz. Die drei Wasserwerke in Hepscheid, Wereth und nun im Wolfsbusch gelten als Garant für ausreichende Qualität und Quantität. Sie sind untereinander vernetzt, um die Wasserversorgung der 17 Ortschaften möglichst flexibel zu gestalten.

Diese drei Wasserwerke werden ausschließlich mit Wasser aus Tiefenbrunnen und Oberflächenquellen in Wäldern versorgt.

Auch im laufenden Jahr werden parallel dazu neue Verbindungsleitungen verlegt:

- zwischen den Ortschaften (Amel-Meyerode, Medell-RAVeL)
- innerhalb der Ortschaften (Alte Hofstraße in Amel, Sonnenhang in Heppenbach). Dabei werden Restbestände alter Gussleitungen ersetzt und Synergien geschaffen, d.h. Zusammenarbeit mit Ores und Proximus um Gräben nur einmal auszuheben.

Oberstes Ziel bleibt die Eigenständigkeit in der Wasserversorgung. Das bedeutet aber auch: Investitionen in die Wasserversorgung muss Amel zu 100 % selbst tätigen, d.h. keinerlei Zuschüsse werden gewährt. Auch darf unsere Gemeinde die entsprechenden Ausgaben ausschließlich mit den Einnahmen aus dem Verkauf des Trinkwassers bezahlen. Daher erstreckt sich die Umsetzung des kommunalen Wasserkonzeptes in Amel über mehrere Jahre.

Der Bau und die Innenausstattung des Wasserwerkes Wolfsbusch (Rohbau, elektronische Ausrüstung, Maschinen- und Rohrleitungstechnik) schlagen mit rund 2 Millionen € zu Buche. Das Wasserwerk Wolfsbusch verfügt über zwei Reinwasserbecken von je 80 m³. Die Aufbereitung des Wassers erfolgt durch zwei getrennte Filteranlagen mit einer Kapazität von jeweils 40 Kubikmeter/Stunde. Diese filtern das Eisen und Mangan heraus. Die Bakterien werden mittels UV-Anlage abgetötet, dadurch kann auf den Einsatz von Chlor verzichtet werden.

Termin bitte vormerken: Am Sonntag, 26. April, wird das Wasserwerk Wolfsbusch offiziell seiner Bestimmung übergeben. Im Rahmen eines Tages der offenen Tür kann das Wasserwerk Wolfsbusch erkundet werden.

Dem Infoblatt ist ein Rundschreiben der Hilfeleistungszone (HLZ) „DG“ beigelegt.

Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montags: 08.30-12.00 Uhr

Dienstags: 08.30-12.00 Uhr

Mittwochs: 08.30-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

Donnerstags: 08.30-12.00 Uhr

Freitags: 08.30-12.00 und 13.00-16.00 Uhr

Jeden ersten Samstag im Monat: 09.00-11.30 Uhr
(nur Bevölkerungsamt, Umweltdienst, Bauamt)

Verteilung gratis in alle Haushalte der Gemeinde Amel

Technik-Türme und Tablets für unsere Schulen

Alle neun Primarschulen und Kindergärten der Gemeinde erhalten im Zeitraum von 2019 bis 2021 Technik-Türme, die das Klassenzimmer im Handumdrehen in ein Schülerlabor verwandeln.

So können Naturwissenschaften und Technik anschaulich in den Unterricht integriert werden. Die Kinder arbeiten selbstständig in Gruppen und erforschen beispielsweise die Eigenschaften von Wasser und Luft oder finden heraus, was Konstruktionen stabil macht oder wie Zahnräder und Riemenscheiben zusammen interagieren. Außerdem lernen sie die Solar- und Windenergie kennen.

Da technische Fähigkeiten wichtig für den Alltag sind und um den Kindern das Handwerk schmackhaft zu machen, haben sich die Gemeinde Amel und die DG dazu entschlossen, diese Technik-Türme anzukaufen.

Darüber hinaus werden alle Primarschulen mit iPads und Projektionsflächen ausgestattet. Es handelt sich hierbei um ein Vorhaben mit Unterstützung der Wallonischen Region („Ecole numérique“) und der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

„Lesen, rechnen und schreiben“ bleiben weiterhin die wichtigsten Lehrinhalte, zusätzlich muss den Jungen und Mädchen ein kritischer, aber auch effizienter Umgang mit der digitalen Welt vermittelt werden, der später auf dem Arbeitsmarkt nur von Nutzen sein kann.

Öffentliche Arbeiten

- Anbindung der Ortschaften Meyerode und Medell über Hochkreuz (Buchengasse) an den RAVeL
Kosten: 350.000 € (250.000 € Gemeinde, 100.000 € Wallonische Region)

Diese Arbeiten beinhalten zudem die Verlegung eines Kanals und neuer Versorgungsleitungen (Wasser, Strom, Proximus) auf einem Teilstück innerhalb der Bauzone.

Ausführung: 2020

- Schaffung eines neuen RAVeLs zwischen Born und Kaiserbaracke im Rahmen der Verbindung St.Vith-Vielsalm

In diesem Jahr laufen die konkreten Planungen an (Studie, Ausschreibung), um 2021 das Projekt mit finanziellen Mitteln der Gemeinde und der Wallonischen Region umzusetzen.

- Verstädterung „Auf Öbels“ in Born: Auch hier wird ein Studienbüro im Frühjahr bezeichnet, um die Ausschreibung vorzubereiten. Die Arbeiten (2020/2021) beinhalten den Bau einer neuen Stichstraße und die Schaffung eines Bürgersteiges mit Kanal und Versorgungsleitungen auf einem Teilstück der Dellenstraße. Erst nach Fertigstellung dieser Infrastrukturarbeiten werden Baustellen zum Verkauf angeboten.

- Die Erneuerung des Gemeindegeweges „Zum Hütel“ in Halenfeld geht in die Endphase. Rund 1,2 Millionen € hat die Gemeinde in die Sanierung der Fahrbahn, die Schaffung neuer Bürgersteige und die Verlegung neuer Versorgungsleitungen sowie eines neuen Abwasserkanals investiert. Die beiden Unternehmen Elsen und Maraite beenden diese Arbeiten bis Mitte 2020.



Plan Verstädterung „Öbels“

Abwassersteuer für alle Haushalte

Seit dem 1. Januar 2018 muss jedes anerkannte Klärsystem (Biopur, Bio+, Aquamax, Enviro septic, Pflanzenkläranlage,...) über einen Unterhaltsvertrag verfügen. Dieser Unterhaltsvertrag kann bei den Herstellern oder der Gemeinde abgeschlossen werden. Der Anschluss an den Gemeindevertrag ist kostenlos.

Die Anlagenbesitzer, die für ihr anerkanntes Klärsystem, keinen Unterhaltsvertrag besitzen machen sich strafbar und können mit einer Ordnungsstrafe belangt werden. Daher sollten Sie sich bis spätestens 13. März 2020 an den Gemeindevertrag anschließen oder eine Kopie eines Vertrags mit einem anderen Anbieter bei der Gemeinde eingereicht haben.

Ab dem 1. Januar 2022 müssen alle Haushalte in der Wallonischen Region und somit auch in der Gemeinde Amel eine Abwassersteuer zahlen. Die Haushalte, die über ein anerkanntes Klärsystem verfügen, bekommen von der Gemeinde Amel im Gegenzug gewisse Dienstleistungen zur Verfügung gestellt (Wartung, Entleerung,...).

Weitere Auskünfte hierzu erteilt das Umweltbüro (R. Grün, P. Brühl) unter der Rufnummer 080348115.

Wegeunterhalt in verschiedenen Ortschaften

Im Sommer 2020 werden folgende Wegeabschnitte ausgebessert:

Heppenbach, Sonnenhang

Medell, Im Kölchen

Medell, Winkelsweg

Möderscheid, In den Höfen

Möderscheid, Bauelsbusch

Schoppen, Hallbach

Wereth, obere Hauptstraße

Dabei werden schadhafte Stellen repariert.

Anlieger, die noch Rinnen bzw. Bordüren als Abgrenzung zwischen privatem und öffentlichem Eigentum setzen wollen (bis zu 30 Meter stellt die Gemeinde gratis zur Verfügung), werden gebeten, diese Arbeiten vor den entsprechenden Straßensanierungen vorzunehmen.

Kurz notiert

- Das Gemeindegremium bringt hiermit zur Kenntnis, dass die an Stangenholz interessierten Einwohner sich bis Montag, den 16. März 2020 bei der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 080/348.129 melden können. Maximal 50 Stangen (1 Los) werden pro Haushalt zum Preis von 0,30 €/Stange zugeteilt (Durchforstung in Selbstwerbung).
- Es besteht eine Anleinpflcht für Hunde!
- Das Verbrennen von Abfällen (z.B. Plastik) ist verboten.

Verkauf von Mülltüten

Mülltüten der Gemeinde Amel können ab dem 1. März 2020 an folgenden Stellen gekauft werden:

- Kaufhaus Schommer, Amel
- Delhaize, Amel
- Kaufhaus Erika, Heppenbach
- Kaufhaus Dupont, Medell
- und bei der Gemeindeverwaltung

Der Preis ist überall gleich, d.h. 15 € für eine Rolle Restmülltüten und 5 € für eine Rolle Biomülltüten.

„Gratismülltüten“ (im Preis der Müllsteuer verrechnet) sind nur in der Gemeindeverwaltung erhältlich.

AUBE Amel wurde vergrößert

Der Standort der Außerschulischen Betreuung (AUBE) Amel wurde vergrößert. Die Kosten beliefen sich auf 360.000 €. Die DG übernahm 60 % und die Gemeinde Amel 40 % dieser Summe. Gerade im Sozialbereich ist die Gemeinde immer mehr gefordert. Bestehende Angebote müssen ausgebaut werden: dazu zählt die AUBE in Amel. Hier werden Kinder zwischen 3 und 12 Jahren vor und nach der Schule betreut. Die Nachfrage steigt stetig.